

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Sonntag, den 24. März 1974, 7.45 Uhr :

Laut Wetterwarte ist heute vorwiegend heiteres Wetter zu erwarten. Auf den Bergen wehen nur mehr schwache bis mäßige Winde aus südlichen Richtungen. Mit einer geringen Abkühlung liegt die Nullgradgrenze heute untertags zwischen 2000 und 2500 m Höhe.

*schwache* *schwache*  
Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung führen zur Auslösung von Lawinen, die vereinzelt auch größere Ausmaße annehmen können. In den noch nicht ausreichend entladenen Lawenstrichen der Seitentäler und Bergstraßen ist daher besonders in den Mittags- und Nachmittagsstunden erhöhte Vorsicht geboten.

Mit den herrschenden Temperaturverhältnissen ist bis in hohe Lagen ein starker Abbau der Schneedecke eingetreten. In der Nacht entsteht nur eine dünne oberflächliche Harschschichte. Daher bleibt mit der Durchweichung der oberen Schneeschichten eine örtlich akute Gefahr durch Lockerschnee- und Schneeblatt-Lawinen bestehen. Schitouren sollten sich daher auf die frühen Tagesstunden beschränken und auch dann sind Vorsicht und überlegte Routenwahl geboten.

Die alpinen Organisationen empfehlen: Touren und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps, als erprobtes Suchgerät.